

Soeben erschienen:

Heft 68
der Stuttgarter Geographischen Studien
Reihe A
Herausgegeben und redigiert von Prof. Dr. E. Wunderlich

**Die Bevölkerungsentwicklung
in den einzelnen Landschaften
Württembergs von 1925 bis 1933**

nebst einem vergleichenden bevölkerungsgeographischen Rückblick auf die Entwicklung von 1834 bis 1933
von Dr. Kurt Haag

Mit 4 Kartenbeilagen / Verkaufspreis geheftet RM 4.-

Die Schrift von Haag bietet zum erstenmal einen durch Karten und statistische Tabellen eingehend belegten Überblick über die bevölkerungsgeographische Entwicklung der einzelnen württembergischen Landschaften in dem Zeitraum von 1834-1933. Sie gewährt damit einen lehrreichen Einblick in die maßgebenden Ursachen der Entwicklung und zeigt die Notwendigkeit der nationalsozialistischen Reformen auf dem Bevölkerungsgebiet. Die Schrift bietet zugleich eine wesentliche Grundlage für die Raumsforschung und Raumplanung.

Ⓩ Fleischhauer & Spohn, Stuttgart Ⓩ

Vergiffen:

**Liste der für Jugendliche
und Büchereien
ungeeigneten Druckschriften**



Herausgegeben vom Reichsministerium
für Volksaufklärung und Propaganda
Abt. Schrifttum

1. Ausgabe. Stand vom 15. Oktober 1940

Ein Neudruck erscheint Anfang Januar 1941.
Die bereits vorliegenden Bestellungen werden
in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt.
Wir bitten deshalb, von weiteren Reklama-
tionen absehen zu wollen.

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

EINLÄDUNG ZUR SUBSKRIPTION!

Demnächst erscheint in unserem Verlag:

WOLDEMÄR ALEXANDER KRÄNNHÄLS

„HINÄUF“

Gedichte aus dem Nachlaß

Mit Vignetten von Detlef Krannhals

Wilhelm Kogde-Kottenrodt schreibt in dem Geleitwort zu dem Gedichtband des toten Freundes:

für die seelische Haltung des Nordmenschen, wie sie sich vor allem in den germanischen Völkern kundtut, ist des Balten Krannhals Verhältnis zum Wald und zum Meer bezeichnend. Es ist bemerkenswert, daß das Meer Dichtern zu immer erneuter Offenbarung wurde, die von Außenstellungen des germanisch-deutschen Volkstums kamen, dem großen Vlamen Cyriel Verschaeere, dessen „Meersymphonien“ allmählich auch in das deutsche Haus dringen, und dem Balten Woldemar Alexander Krannhals. Beide Stämme, die Vlamen und die Balten, sind am Meer geworden; beide mußten ihre Wesensart in sich stark machen und klar abgrenzen, um sich gegen benachbartes, fremdes Volkstum zu behaupten. Vielleicht schauen wir Woldemar Krannhals niemals tiefer in die Seele, als wenn wir seine Verse vom Meer lesen.

Verlangen Sie kostenlos Prospekte

Der Subskriptionspreis beträgt RM 3.—, der spätere Ladenpreis RM 4.80

C. DÜNNHÄUPT Ⓩ **VERLAG / DESSAU**